



Merseburger Kreis-Blatt.

Sonnabend den 20. April.

Bekanntmachungen.

Ich mache bekannt, daß
 Johann Carl Hentsch zu Goddula und Ernst Wilhelm Teubner zu Benkendorf
 zu Ortsrichtern und
 August Schubert zu Zscherneddel, Johann Gottlob Horn zu Dörsch und Joseph Drese zu Spergau
 zu Gerichtschöppen erwählt und als solche für die betreffenden Ortschaften von mir bestätigt und verpflichtet worden sind.
 Merseburg, den 16. April 1867.

Der Königliche Landrath
Wieglich.

Bekanntmachung. Einem hiesigen Goldarbeiter ist am gestrigen Abend aus seinem Verkaufsladen ein Kästchen mit 24 Stück goldenen Siegelringen im Werthe von 100 Thlr. entwendet worden. Das Kästchen war schwarz mit weißeidener Fütterung. Die Ringe, meist gravirt, sind in Größe und Schwere sehr verschieden. Zwei der Ringe sind auffällig groß, der eine mit einem Jaspis, der andere mit einem weißen Lagesteine gefaßt. Ersterer hat ein Loth gewogen. Sämmtliche Ringe waren meist massiv. Verdacht des Diebstahls fällt auf einen Handwerksburschen, Fleischer von Profession, mit Vollbart, dunkelgrauem Rock und grauem Hut. Derselbe hat Schuhe getragen, ist 32 bis 35 Jahr alt, hat die hiesige Herberge gestern Nachmittags 5 Uhr, eine Stunde vor Ausführung des Diebstahls, verlassen, um angeblich nach Leipzig zu gehen.

Es wird um Vigilanz auf den Dieb und das gestohlene Gut und um event. Mittheilung von Erlangung eines oder des andern an die hiesige königliche Staatsanwaltschaft, oder an uns ersucht.
 Merseburg, den 17. April 1867.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung. Nachstehende Localpolizei-Verordnung:
 „Die Aufnahme derjenigen Lehrlinge, welche bei einem, einer Innung nicht angehörigen Meister in die Lehre treten, muß von dem Magistrat erfolgen.“

Die Anmeldung zu dieser Aufnahme beim Magistrat wird häufig verzögert oder ganz unterlassen und sehen wir uns daher veranlaßt, auf Grund des §. 147 der allgemeinen Gewerbe-Ordnung vom 17. Januar 1845, sowie des §. 5 des Gesetzes vom 11. März 1850 zu verordnen, daß diese Anmeldung bei Vermeidung einer Geldstrafe bis zu 3 Thlr. oder verhältnismäßiger Gefängnißstrafe nicht über eine achtwöchentliche Probezeit hinaus verzögert werden darf.

Hinsichtlich der Aufnahme der bei einem Innungsmitglied eintretenden Lehrlinge verbleibt es bei den Bestimmungen der Innungs-Statuten.

Merseburg, den 27. April 1857.

Der Magistrat.

bringen wir mit dem Bemerken in Erinnerung, daß Contraventionen hiergegen ohne Nachsicht geahndet werden.

Merseburg, den 18. April 1867.

Die Polizei-Verwaltung.

Am Sonnabend den 20. April e., Vormittags 9 Uhr, soll auf dem hiesigen Klosterhofe ein zum Dienst nicht mehr geeignetes Pferd des Thüringischen Husaren-Regiments Nr. 12 gegen gleich baare Zahlung in Preuß. Cour. öffentlich meistbietend verkauft werden.

Das Commando des Thür. Hus. Reg. Nr. 12.

Bekanntmachung.

Im Auftrage einer königl. Kreisgerichts-Commission zu Leuchstedt, soll durch Unterzeichneten in dem früher Kosche'schen Hause in Solleben Ladentensilien, als Ladentische, geeichte Zollgewichte, eine große Waage und noch viele andere Gegenstände, auf Sonnabend den 27. April, von Nachmittags 1 Uhr an, öffentlich verkauft und den Bestbietenden gegen gleich baare Zahlung zugeschlagen werden.
 Solleben, den 17. April 1867.

Der Ortsrichter Bauer.

Nothwendiger Verkauf.

Königliches Kreisgericht Merseburg.

Das der Wittwe Johanne Rosine Eckardt geborenen Mitternacht zu Merseburg gehörige, in der Flur Geusa belegene, unter Nr. 107 des Landungs-Hypothekensuchs von Geusa eingetragene Grundstück das Planstück Nr. 74a der Karte am Kriegsfädter Wege von 11 Morgen 50 QMth. abgeschätzt auf 1466 Thlr. 3 Sgr. 4 Pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Tage soll am **30. April 1867, von Vormittags 11 Uhr ab**, vor unserem Deputirten Herrn Kreisgerichtsrath Panse an ordentlicher Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 6, subhastirt werden.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekensuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihren Anspruch bei dem Subhastationsgerichte anzumelden.

Merseburg, den 24. December 1866.

Königliches Kreisgericht. I. Abtheilung.

Auction in Merseburg.

Mittwoch den 24. April e., von Vormittags 9 1/2 Uhr an, sollen im Ebbighausen'schen Fabrikgebäude im Vorwerk, folgende zur L. Ebbighausen'schen Concursmasse gehörigen Gegenstände: als eine **complete Comptoir-Einrichtung**, wozu ein neues **polirtes Schreibpult zu 4 Plätzen**, 2 Copirpressen u. gehören, ein großer **Ladentisch**, eine **neue Decimalwaage**, **25 Ctr. Tragkraft**, verschiedene Gewichte, eine **starke eiserne Winde**, neuester Construction mit Seil zu 4 Etagen, **zwei gute Fußwinden**, ein neuer **Dampf-Cylinder-Ofen** mit Fuß, ein großer **Wasserbottig**, eine **silberne Taschenuhr** und eine **Wanduhr**, ein kleines **Sopha**, 1 **Spiegel**, 1 **Kleiderschrank**, eine große **Schrotsäge** und verschiedenes Hausgeräth, meistbietend gegen Baarzahlung verkauft werden.

Merseburg, den 16. April 1867.

Otto Pockst.

Verwalter der L. Ebbighausen'schen Concursmasse.

Auction von neuen Kleidungsstücken in Merseburg.

Sonnabend den 20. d. M., von Vormittags 9 1/2 Uhr an, sollen im hiesigen Rathskeller-Saale circa 100 Stück **diverse zur Schneidernstr. Goldhiesigen Concurs-Masse** von hier gehörige **neue Kleidungsstücke für Erwachsene und Kinder**, meistbietend gegen **sofortige Baarzahlung** versteigert werden.

Merseburg, den 11. April 1867.

A. Rindfleisch, Kreis-Auct. Com. im A.

Zwei braune Wallachen,



gesund und fehlerfrei, zu jeder Arbeit passend, verkauft
Ludwig in Dürrenberg.

Die in der Wegwizer und Rahniger Flur gelegenen, der Wallendorfer Kirche zugehörigen Wiesen von circa 5 Morgen 163 QMth. sollen den 23. April, Nachmittags 2 Uhr, in der Bergschenke zu Wegwitz unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verpachtet werden.

Preßsch, den 6. April 1867.

Ründiger,
 Kirchenvorstand.

Logisvermietung.

Ein kleines Familien-Logis ist zu vermieten und 1. Juli zu beziehen, zu erfragen an der Geißel 508, eine Treppe hoch.
Delgrube 314 ist ein freundliches Familienlogis zu vermieten
August Thomas.

Bekanntmachung.

Die Abschrift der Grundsteuerrollen des Gemeindebezirks Geusa liegt bei mir bis zum Mai für die Beteiligten zum etwaigen Reklamationsverfahren zur Einsicht aus.
Geusa, den 18. April 1867.

Dirsdrichter Hauptmann.

ff. Bairische Schmelzbutter à Pfd. 7 1/2 Sgr.,
gem. Raffinade, 7 Pfd. für 1 Zhr.,
extraf. Melis in Broden à 4/4 Sgr.,
extraf. Raffinade in Broden à 4/4 Sgr.,
Rosinen, Corinthen, Mandeln, Citronat

empfehlst preiswürdig

Sermann Nabe,
Domplatz 245.

Dampf-Caffee à Pfd. 12 Sgr. und 15 Sgr. empfehlst
Sermann Nabe,
Domplatz 245.

Hamburger Rauchfleisch, roh und gekocht,
Russischen großkörnigen Caviar,
frisch geräucherten Spickal und Gänsekeulen,
eingemachte Pfäumen, Preiselbeeren und Perkwiebeln,
hetrothe Apfelsinen und Honig

empfehlst

Gottfried Sädlich
an der Stadtkirche.

Frischen geräucherten **Silberlachs** à Pfd. 20 Sgr.,
rohen & gekochten Schinken,
Braunsch. und Gothaer **Cervelatwurst**,
Frankfurter **Nöswürstchen**,
alle feine Käsesorten,
Russischen grosskörnigen Caviar,
Sardinen in Del und Essig,
Weser und Bremer **Riesen-Neunaugen**,
feinste Tafelkäsigen und Bünnellen,
Türkische Tafelpflaumen und Pflaumenmus

empfehlst

zum bevorstehenden Feste
Wittve Louise Küster fr. A. Neuscher.

Handlungs-Anzeige.

Selterser-, Soda- u Kohlensaures Brunnen-
Wasser in fortwährend frischer Füllung
33 Flaschen per 1 Zhr.
excl. Glas!

Seinr. Schulze jun.

Extra ff. Perl- (Mocca) Caffee, gebrannt à Pfd.
15 Sgr. 6 Pf. offerirt
Seinr. Schulze jun.,
Entenplan Nr. 153.

Frischen Maitrank

à Fl. 7 1/2 Sgr. und 10 Sgr. empfehlst

Gustav Elbe.

Fein kochende Süßensfrüchte

als grüne Erbsen, gelbe Erbsen, Linsen und Bohnen emp-
pfehlst
Gustav Elbe.

Aetz-Natron

zum Seife kochen, prima Stuhlrohr empfehlst
Gustav Elbe.

Orange-Schellack.

feinsten doppelt rectificirten 95 % Spiritus, zur Polittur empfehlst
Gustav Elbe.

Beachtenswerth!

Unterzeichneter besitzt ein vortreffliches Mittel gegen nächtliches
Bettnässen, sowie gegen Schwächezustände der Harnblase und Ge-
schlechtsorgane. Auch finden diese Kranken Aufnahme in des Unter-
zeichneten Heilanstalt.
Specialarzt Dr. Kirchhoffer
in Kappel bei St. Gallen (Schweiz.)

Der von Dr. van der Lund zu Leyden in London er-
fundene Voorhof-Geest ist bis jetzt unfehllich das sicherste

Barterzeugungsmittel,

welches binnen kurzer Zeit bei jungen Leuten einen kräftigen
Bartwuchs, das Ausfallen der Kopfhaare sofort ver-
mindert, und auf völlig kahle Stellen neue Haare erzeugt.
à Flasche 15 Sgr. Garantie, halbe 8 Sgr. ohne Garantie.
Zu haben bei

G. W. Licht, Burgstraße 220.

Julius May

Maschinenfabrik und Eisengießerei Weissenfels a.S.

empfehlst sich einem geehrten Publikum in Folge der in neuerer Zeit
erweiterten und vervollkommeneten Einrichtung der
Eisengießerei zur Lieferung von Gußtheilen jeder Art, als:
Retorten, Blasen, Säulen, Träger, Röhren, Platten, Fenster-
rahmen zc. in Stücken bis zu 100 Centner, und erlaubt sich die
verehrten Herren Landwirthe auf seine landwirthschaftlichen Maschinen
und Geräthe, namentlich Dreschmaschinen bewährtester Construc-
tion mit von ihm verbessertem Strohschüttel-Apparat, Häcksel-
maschinen, doppelte und einfache Ringelwalzen (auch einzelne
Ringe) besonders aufmerksam zu machen, übernimmt die Ausführung
von Mühlen-Anlagen, Brauerei-, Brennerei-, Kalk- und
Ziegelöfen-Einrichtungen zc. und verspricht bei solidester Arbeit
die billigsten Preise.

Fertige landwirthschaftliche Maschinen stehen jeder Zeit auf
der Fabrik zur Ansicht bereit.

Reparaturen aller Art, auch an Dampfmaschinen zc. werden
prompt und billigt besorgt.

Geschäfts-Anzeige.

Einem geehrten Publikum hiermit die ergebene Anzeige, daß
ich seit einiger Zeit das von meinem Vater betriebene Steinhauer-
Geschäft übernommen habe.

Hieran schließe ich die Bitte, mich mit recht vielen Aufträgen
in Steinhauer-Arbeit beehren zu wollen und empfehle mich vorzüglich
zur Anfertigung von Grabarbeiten in Marmor und Sandstein, als
Kreuze, Rippen, Grabeingassungen zc.; Bauarbeiten, als Söhlbänke,
Thür- und Fenstergewände, Simse, Säulen u. s. w., Stufen, Fuß-
und Trottoirplatten in Granit und Sandstein, Schornsteinplatten,
Goffenrinnen, Ausgüßsteine sind stets vorräthig, ebenso Gegenstände
zum wirthschaftlichen Gebrauch, als Tröge, Kuh- und Pferdetrappen.
Alle Aufträge, auch die größten, werden schnell und zu soliden
Preisen geliefert.

Ergebenst
G. Lehmann, Steinhauerstr.,
Weuschaurogasse.



Lilionese. Keine Sommersprossen,
keine Leberflecken, gelbe Flecken
und Falten. Nur durch die weltberühmte Lilionese
wird Schönheit u. Jugend wiedergegeben,
und alle Hautunreinheiten beseitigt. Im Nichtwir-
kungsfalle wird der Betrag zurückgezahlt. Flasche
1 Zhr. Halbe Flasche 17 1/2 Sgr. ohne Garantie.
Zu haben bei G. W. Licht, Burgstr. 220.



Nervöses Zahnweh

wird augenblicklich gestillt durch
Dr. Gräfström's schwedische Zahntropfen
à Flacon 6 Sgr. echt zu haben
in Merseburg bei

Gustav Lots.

Champagner-Niederlage
von Kloss & Förster in Freiburg.

Champagner- Niederlage von Kloss
& Förster in Freiburg zu **Fabrikpreisen**,
I. Qualität 1 Zhr., II. Qu. 25 Sgr., III. Qu. 20 Sgr., bei
A. Wiese, Cigarrenhandlung, Burgstraße 301.

Apotheker Bergmann's Eispommade,

rühmlichst bekannt, die Haare zu kräuseln, sowie deren Ausfallen
und Ergrauen zu verhindern, empfehlen à Flac. 5, 8 u. 10 Sgr.
S. F. Grüns in Merseburg, C. Burow in Querfurt
und Apoth. Richter in Dürrenberg.

Bitte. Ich bitte Sie gehorsamt, mir wiederum von Ihren be-
währten Nennempfehligen Hüneraugenpflasterchen 2
Schachteln per Post zusenden lassen zu wollen, die mich vollständig
von meinem lästigen Fußleiden befreit haben, und jetzt bei einem
Freunde gleiche Dienste thun sollen.

Das Mittel ist als sehr probat jedermann zu empfehlen.
Berlin, den 23. November 1863.

Carl Küstner,

vom Hause George Pratorius in Berlin.

+) Alleinverkauf à Stück mit Gebrauchsanweisung 1 Sgr., à
Dhd. 10 Sgr. bei G. W. Licht, Burgstraße 220.

Bei dem Schuhmachermeister Krimmling in der Schmalegasse
ist fortwährend aus der Leonhard'schen Brauerei gutes Weißbier
und Braunbier in Quartern und Flaschen zu haben, sowie auch
Mittwochs Jungbier.

Das Schirm- & Drechlerwaaren-Lager

von **Bruno Meiling, Burgstrasse 222,**

empfehlte **Sonnenschirme** von den feinsten gestickten bis zu den einfachsten, echte **Meerschaaum-Cigarrenspitzen** und **Spazierstöcke** in größter Auswahl zu billigsten Preisen.

Der **L. W. Egers'sche** Fenchel-Honig-Extract

ist das lieblichste, aus dem edelsten Blumenhonig (mel hortense), der Fenchel-pflanze und vielen beifamen Säften mit größter Gewissenhaftigkeit bereitet, für Magen, Lunge, Unterleib und Blut vortheilhafteste und unschädlichste Genußmittel

für alle Kranke,

namentlich aber bei Hals- und Brust-Leiden, Husten, Heiserkeit, Verschleimung etc. Bei Keuchhusten, Bräune u. a. Kinderkrankheiten giebt man ihn erwärmt. Kinder nehmen ihn für ihr Leben gern. Bei Hämorrhoidal- und Unterleibs-Leiden nimmt man ihn rein für sich oder in gutem Trinkwasser aufgelöst. In größeren Gaben bewirkt er leichte Leiböffnung.

Jede Flasche trägt die eingebraunte Firma, sowie Siegel, Etiquette nebst Facsimile des Erfinders L. W. Egers in Breslau. Die alleinige Niederlage ist bei **C. S. Schutke sen. & Sohn** in Merseburg.

Cheerleise, wirksamstes Mittel gegen alle Arten Haut-unreinigkeiten, empfiehlt à Stück 5 Sgr. **Gustav Lotz.**

Der **Lichtbier-Verkauf** findet wegen der Osterfeiertage **Mittwoch den 24. April c. in der Stadt-Brauerei C. Berger.** statt.

Vom Sonnabend den 20. April an ist in hiesiger Bade-Anstalt jeden Sonnabend eine geheizte Stube zur Benutzung warmer Wasser-Bäder disponibel. Auf Bestellung auch an jedem andern Tage.

Große Geldverloosung

100,000, 6 à 30,000, 10 à 25,000, 6 à 20,000, 10 à 15,000 10 à 12,000, 20 à 6000, 16 à 5000 etc. etc. letzter Fl. 11, welches jedes Loos mindestens gewinnen muß. Jährliche Ziehungen 1. Mai, 1. November. Ziehung 1. Mai.

Ein Loos kostet **nur Thlr. 1** oder für alle Ziehungen **Thlr. 4.**

In einer der Ziehungen muß jedes Loos **unfehlbar mit Gewinn** gezogen werden. Gegen fr. Einfindung des Betrags oder gegen Postvorschuß sind Loose zu beziehen durch die **Staatsdefecten-Handlung** von

Moris Paul Braunschweig,
Frankfurt a/M.

Am **13. Mai d. J.** Gewinnziehung
1. Cl. K. Pr. Hannov. Lotterie.

Original-Loose zum Planpreise:

$\frac{1}{4}$ à 4 Thl. 10 Sgr., $\frac{1}{2}$ à 2 Thl. 5 Sgr., $\frac{1}{4}$ à 1 Thl. 2 $\frac{1}{2}$ Sgr.,

so wie zur **Haupt- und Schlussziehung**

letzter Classe Kgl. Pr. Osnabrücker

Lotterie, Ziehung vom 20. Mai bis 1. Juni d. J., $\frac{1}{4}$ à 16

Thlr. 7 $\frac{1}{2}$ Sgr., $\frac{1}{2}$ à 8 Thlr. 4 Sgr., empfiehlt

die **Königliche Haupt-Collection** von

A. Molling in Hannover.

Phosphorpillen

gegen Mäuse, stets frisch bereitet, empfiehlt pro Pfd. 10 Sgr., bei Abnahme eines Achtel Centners bedeutend billiger
die Apotheke zu Marfranstädt.

„Zur guten Quelle!“

Einem hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich von heute ab die vom Herrn Nürnberger übernommene Restauration unter den Namen

Zur guten Quelle

fortführe, und indem ich für gute Speisen, Getränke und prompte Bedienung Sorge tragen werde, bittet ergebenst um zahlreichen Besuch
Fr. Teichfischer,
Saalgasse Nr. 382.

Omnibus-Fahrt.

Mittwoch 3 $\frac{1}{2}$ Uhr nach Quersfurt zur Wiese.
G. Unger, Saalgasse Nr. 377.

Den 2. Osterfeiertag

ladet zum **Ball** freundlichst ein
Wallendorf. **C. Bachmann.**

In unserm Dienstmann-Institut können noch einige ordentliche Arbeiter unter **günstigen Bedingungen** Stellung finden.
Dienstmann-Institut „**Cypres.**“

Gegen Husten und Heiserkeit, Rauhheit im Halse, Verschleimung u. s. w. giebt es nichts Besseres als die

Stollwerck'schen Brust-Bonbons.

Man findet selbe in Original-Packeten à 4 Sgr. in **Merseburg** bei **Herrn Fischer.**

Bu den Osterfeiertagen
Querfurter Schloss-Bier,
fein, mundlich und gesundlich,
halte Freunden und Bekannten bestens empfohlen.

Trinket!
Und — urtheilt.
Robert Eckardt.

Den **zweiten Osterfeiertag**
Tanzmusik in Meuschau,
wozu ergebenst einladet **Carl Pohle.**

Thüringer Hof.

Am 1. Osterfeiertage, Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr, großes Concert von Orchestermusik. Dem geehrten Publikum die ergebene Bemerkung, daß das Programm viele der neuesten und dem Publikum gewiß angenehme Piecen enthält. Es ladet freundlichst hierzu ein
Ludwig Buchheister.

Bekanntmachung.

Die anwesende Kunstreiter- und Seiltänzer-Gesellschaft wird die Ehre haben, auf ihrer Durchreise nach Zeitz hier zwei Vorstellungen zu geben. Die Vorstellung besteht in der höhern Reitskunst, Gymnastik, Seiltänzen und Pferdedressur, wobei zum Schluß die ungarische Post auf sechs ungesattelten Pferden, ausgeführt von C. Althoff, vorgeführt wird.

Sonntag den 21. April erste Vorstellung auf dem Kinderplatze. Anfang 4 Uhr.

Montag den 22. April zweite und letzte Vorstellung auf dem Kinderplatze. Anfang 4 Uhr.

Das Nähere besagen die Anschlagzettel.

Um zahlreichen Besuch bittet

F. Althoff, Director.

Zum Sternschießen

den 1. Osterfeiertag ladet freundlichst ein

Bleier
auf dem Feldschloßchen.

Sunkenburg.

Sonntag den 1. Osterfeiertag, Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr und Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr,

Montag den 2. Osterfeiertag, Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr
grosse Militair-Concerte

vom Trompeter-Corps des Thüring. Inf. Reg. Nr. 12.

Zur Aufführung kommt zum ersten Male

- 1) Ouverture von Münter,
 - 2) Scene und Arie des Meluso Nr. 5, II. Act aus der Oper Die Afrkanerin von Meyerbeer,
 - 3) Schlummer-Arie aus derselben Oper,
 - 4) Manzanillo Scene aus derselben Oper,
 - 5) National-Lieder Quadrille von Scheuer,
 - 6) Polka du Bivouac von Swoboda,
 - 7) Defilir-Marsch von Parlow,
 - 8) Chor und Arie aus der Oper Corfaro von Verdi.
- Schütz,** Stabstrompeter.

Feldschlösschen.

Sonntag den 1. Osterfeiertag, Nachmittags
und Abends
musikalische Unterhaltung & komische Vorträge.

Feldschlösschen.

Den 2. und 3. Osterfeiertag von Nachmittags
ab Tanzmusik bei gut besetztem Orchester.
Bleier.

Dramatische Vorlesungen.

Indem die Nähe der hohen Feiertage die geehrten Abonnenten verhindert der letzten Vorlesung des tragikomischen Märchens **Zurandot** beizuwohnen, haben wir dieselbe bis zu unsrer Rückkunft auf Donnerstag den 25. April verschoben, zu welcher die Abonnements-Karten ihre volle Gültigkeit behalten und erlauben wir uns höflichst anzuzeigen, daß wir am Freitag den 26. April noch einen charakteristischen Vortrag des „**Torquato Tasso**“ von Göthe hinzufügen, zu welchen beiden Vorlesungen die Subscriptions-Liste bei Herrn Palmie im Hotel zur Sonne bis Dienstag den 23. April Mittag offen liegt.

J. A.
Gustav Müller,

Königl. Hofschauspieler aus Wiesbaden.

Ein Regenschirm ist gefunden worden, abzuholen gegen Erstattung der Insertionsgebühren beim
Tischlermeister **Funke,**
Borwerk 462 a.

Beim letzten Ball der Sühmannschen Liedertafel ist ein Chignon und ein weißes Taschentuch gez. **F. S.** gefunden worden; abzuholen beim Kastellan **Focke,** wohnhaft Breitestraße 499.

Gefunden wurde am 16. d. M. in der großen Rittergasse ein goldener Ring. Der rechtmäßige Eigenthümer kann solchen gegen Erstattung der stattgehabten Kosten abholen beim Lohnkellner **Barth,** kleine Rittergasse Nr. 190.

Am 18. April ist mir eine schwarze englische Jagdhündin entlaufen. Dem Wiederbringer eine angemessene Belohnung.
Burkhardt in Jücherben.

Ich warne Jeden, meinem Sohn Adolph Jünger auf meinen Namen etwas zu borgen, denn ich stehe für keine Zahlung.
Jünger.

Herzlichen Dank

den edlen Gebern, welche uns so reichlich bekleidet haben zu unserer Confirmation, da wir vater- auch mutterlos dastanden. Gott der Gütige erhalte alle Edlen bei dem besten Wohlergehen.
Merseburg, den 15. April 1867.

Die Confirmanden **Schuhmann, Nahn, Mansch, Spott, Manni.**

Am 1. Osterfeiertage (21. April) predigen:

	Vormittags:	Nachmittags:
Dankkirche	Herr Diac. Leuschner.	Herr Abt. Pusch.
Stadtkirche	Herr Pastor Heinelen.	Herr Diac. Frobenius.
Neumarktkirche	Herr Pastor Dreifling.	
Altenburger Kirche	Herr Pastor Gruner.	

Stadtkirche: Früh 7 Uhr Beichte u. Abendmahl. Herr Diac. Frobenius.
Herr Pastor Heinelen hält öffentliche Communion; die Beichte beginnt 7/9 Uhr.

Früh und Nachmittags katholischer Gottesdienst.

Am 2. Osterfeiertage (22. April) predigen:

	Vormittags:	Nachmittags:
Dankkirche	Herr Diac. Leuschner.	Herr Diac. Leuschner.
Stadtkirche	Herr Pastor Heinelen.	Herr Diac. Frobenius.
Neumarktkirche	Herr Pastor Dreifling.	
Altenburger Kirche	Herr Pastor Gruner.	

Stadtkirche: Früh 7 Uhr Beichte u. Abendmahl. Hr. Pastor Heinelen.
Der Herr Diac. Frobenius hält öffentliche Communion, die Beichte dazu beginnt 7/9 Uhr.
Einsammlung der Collecte für das Caritätshaus.

Früh und Nachmittags katholischer Gottesdienst.

Es liegt uns der dritte Geschäftsbericht der **Sächsischen Hypothekbank zu Leipzig** vor. Wie derselbe ausweist, zeigt der Jahres-schluß von 1866 eine nicht minder günstige Lage der Geschäftsergebnisse, als dies im Jahre vorher der Fall gewesen. Trotz der Ungunst der Zeiten wurden für Jhr. 1065050 — Pfandbriefe placirt und 171 Darlehne im Gesamtbetrage von Jhr. 1344570 5 Ngr. — bewilligt. Die Bank besaß nun im Ganzen 555 Hypothekensforderungen, die nach Abschreibung der bereits erfolgten Tilgung Jhr. 4451967 13 Ngr. betragen; dagegen beliefen sich die im Umlauf

gesetzten Pfandbriefe, nach Abzug der bereits verloosten, auf Jhr. 3420400 — Der Reingewinn macht dem Directorium möglich, die Auszahlung einer Superdividende von 3 1/2 % an die Actionäre zu beantragen.

Berlin, Mittwoch, den 17. April, Mittags. Die Thronrede, mit welcher Se. Majestät der König soeben den Reichstag geschlossen hat, lautet:

Erlauchte, edle und geehrte Herren vom Reichstage des Norddeutschen Bundes!

Mit dem Gefühle aufrichtiger Genugthuung sehe Ich Sie am Schluß Ihrer wichtigen Thätigkeit wiederum um Mich versammelt. Die Hoffnungen, welche Ich jüngst von dieser Stelle zugleich im Namen der verbündeten Regierungen ausgesprochen habe, sind seitdem durch Sie zur Erfüllung gebracht worden. Mit patriotischem Ernste haben Sie die Größe Ihrer Aufgabe erfaßt, mit freier Selbstbeherrschung die gemeinsamen Ziele im Auge behalten. Darum ist es uns gelungen, auf sicherem Grunde ein Verfassungswerk aufzurichten, dessen weitere Entwicklung wir mit Zuversicht der Zukunft überlassen können.

Die Bundesgewalt ist mit den Befugnissen ausgestattet, welche für die Wohlfahrt und die Macht des Bundes unentbehrlich, aber auch ausreichend sind; den Einzelstaaten ist unter Verbürgung ihrer Zukunft durch die Gesamtheit des Bundes die freie Bewegung auf allen den Gebieten verblieben, auf welchen die Mannigfaltigkeit und Selbstständigkeit der Entwicklung zulässig und ersprießlich ist. Der Volksvertretung ist diejenige Mitwirkung an der Verwirklichung der großen nationalen Aufgabe gesichert, welche dem Geiste der bestehenden Landesverfassungen und dem Bedürfnisse der Regierungen entspricht, ihre Thätigkeit von dem Einverständnis des Deutschen Volkes getragen zu sehen. Wir alle, die wir zum Zustandekommen des nationalen Werkes mitgewirkt, die verbündeten Regierungen eben so wie die Volksvertretung, haben bereitwillig Opfer unserer Ansichten, unserer Wünsche gebracht; wir durften es in der Ueberzeugung thun, daß diese Opfer für Deutschland gebracht sind und daß unsre Einigung derselben werth war.

In diesem allseitigen Entgegenkommen, in der Ausgleichung und Ueberwindung der Gegensätze ist zugleich die Bürgschaft für die weitere fruchtbringende Entwicklung des Bundes gewonnen, mit dessen Abschluß auch die Hoffnungen, welche uns mit unsern Brüdern in Süddeutschland gemeinsam sind, ihrer Erfüllung näher gerückt werden. Die Zeit ist herbeigekommen, wo unser Deutsches Vaterland durch seine Gesamtkraft seinen Frieden, sein Recht und seine Würde zu vertreten im Stande ist.

Das nationale Selbstbewußtsein, welches im Reichstage zu erhebendem Ausdrucke gelangt ist, hat in allen Ecken des Deutschen Vaterlandes kräftigen Wiederhall gefunden. Nicht minder aber ist ganz Deutschland in seinen Regierungen und in seinem Volke darüber einig, daß die wieder gewonnene nationale Macht vor allem ihre Bedeutung in der Sicherstellung der Segnungen des Friedens zu bewahren hat.

Geehrte Herren! Das große Werk, an welchem mitzuwirken Wir von der Vorsehung gewürdigt sind, geht seiner Vollendung entgegen. Die Volksvertretungen der einzelnen Staaten werden dem, was Sie in Gemeinschaft mit den Regierungen geschaffen haben, ihre verfassungsmäßige Anerkennung nicht versagen. Derselbe Geist, welcher die Aufgabe hier gelingen ließ, wird auch dort die Beratungen leiten.

So darf denn der erste Reichstag des Norddeutschen Bundes von seiner Thätigkeit mit dem erhebenden Bewußtsein scheiden, daß der Dank des Vaterlandes ihn begleitet und daß das Werk, welches er aufgerichtet hat, sich unter Gottes Beistand segnenbringend entwickeln wird für uns und für künftige Geschlechter.

Gott aber wolle uns alle und unser theures Vaterland segnen!

Die Osterfrage.

Ev. Joh. 20, 15.

„Was weinst Du?“ o heilige Osterfrage,
Nicht an Maria bloß, in Schmerz zerfließen,
Nein, an des Schmerzes jeglichen Genossen
Gerichtet an dem heiligsten der Tage!

O, wer verfluchte nicht vor dieser Frage,
Dem Urquell der Barmherzigkeit entpfosten,
Vor diesem Himmelstrost, den sie erschlossen,
Daß keine Seele mehr im Herrn verzage!

Und wer vermag in seines Herzens Wehen
Vor seines Heilands Frage zu bestehen

„Was weinst Du?“ Bin ich nicht auferstanden
Aus tiefer Gräbenacht und Todesbanden?

Dein Herz verweilend und voll Todesbeben
Und dich bei Dir die Wahrheit und das Leben?
Hab' ich umsonst Dir Heil um Heil geboten?
Was suchst den Lebenden Du bei den Todten? —

Redaction, Druck und Verlag von E. Jurf.